

Der Oberbürgermeister

Eing.: - 5. JUNI 2009

- Amt des Rates und
des Oberbürgermeisters

Dezernent Obm

Eing.: 04. JUNI 2009

Von: [REDACTED]
 An: <buerger-obm@stadt-muenster.de>
 Datum: 03.06.2009 19:15
 Betreff: Verkehrsberuhigung des Neubaugebietes "Wohnpark Wienburg"

Mail vom 3. 6. 2009, 19.15 Uhr

Sehr geehrter Herr Dr. Tillmann,

ich wende mich direkt an Sie an meiner Rolle als Sprecherin der Anlieger des Neubaugebietes "Wohnpark Wienburg", das die MR-Wohnungsbau am neu anzuliegenden Dorothea-Petrsmann-Weg errichtet. Wir haben nun fast das Ende aller Bauphasen erreicht und die endgültige Straße soll im Herbst entstehen. Trotz aller unserer Bemühungen (Anfragen Herr Willmeroth vom Amt für Stadtentwicklung) scheint uns hier eine 30-Zone zu drohen. Ich wähle diesen Ausdruck bewusst, da es sich um eine Reihenhausbau bewohnt ausschließlich von Familien mit kleinen Kindern handelt, das in der Anlage direkt an der Straße ebf. eine Spielplatz beinhaltet.

Es gibt in der Planung keine !!!!! Bürgersteige, sondern nur die eigentliche Straße, die komplett!!!! und durchgehend von Parkplätzen gesäumt ist. Kinder können also Fahrzeugen nicht oder nur zwischen parkende PKWs ausweichen. Diese sollen dabei 30 kmh fahren dürfen. Das ist für uns nicht akzeptabel. Obwohl sich ein deutliche Aufenthaltscharakter der Straße abzeichnet, dürfen unsere Kinder also nicht auf der Straße spielen. Alleine zum Spielplatz können sie auch nicht. Das scheint und für eine kinderfreundliche Stadt nicht nachvollziehbar.

Herr Willmeroth verweist auf die baulichen Bedingungen und auf die im Etat nicht vorgesehenen Kosten. Alles verständlich, aber unmenschlich und nicht am Menschen, sondern an Paragraphen und Baurecht und vor allen den PKWs orientiert.

Wir bitten Sie in ihrer Rolle als Bürgermeister hier um Unterstützung. Wir haben Sorgen um unsere Kinder! Nehmen Sie uns diese! Wir brauchen eine "Spielstraße" oder Tempo 10-Zone!

Absender/in:

[REDACTED]

01
M.E. als
Anregung nach
§24 zu behandeln


01.06.2009